



Release-News 23/R1

ibi systems iris



systems

ibi systems GmbH
Rudolf-Vogt-Straße 6
93053 Regensburg
www.ibi-systems.de

Inhalt

1	Wichtige Hinweise.....	3
1.1	Neue Benutzerrollen-Berechtigungen und Prüfkativitäten	3
1.2	Neue Benutzerrollen-Berechtigung für die Verwaltung technischer Hintergrundjobs	4
2	Highlights.....	5
2.1	Vereinheitlichung der Prüfautomationen und Erweiterung um dynamische Prüfinhalte	5
2.2	Prüfkativitäten zur automatischen Prüfungsplanung	7
2.3	Ergebnisabhängiges Kommentarpflichtfeld bei Kontrollen.....	10
3	Übersicht zu allen neuen Funktionen und Verbesserungen	11
3.1	Übergreifende Aspekte und Usability.....	11
3.2	Prüfungen.....	12
3.3	Architektur.....	14
3.4	Regelwerke.....	15
3.5	Risiken.....	16
3.6	Feststellungen	17
3.7	Maßnahmen	18
3.8	Technische Anpassungen.....	19
3.9	Reporting und Dashboarding.....	20

1 Wichtige Hinweise

1.1 Neue Benutzerrollen-Berechtigungen und Prüfkativitäten



Bei den Prüfungen ist es nun möglich, die automatische Erstellung von Audits über sogenannte Prüfkativitäten (siehe Kapitel 2.2) zu planen. Voraussetzung für die Verfügbarkeit der Prüfkativitäten ist, dass die Benutzerrolle des Benutzers die entsprechende Berechtigung enthält. Diese wird den bestehenden Benutzerrollen bei der Auslieferung des Releases nicht zugewiesen, d. h. sie ist standardmäßig für alle Benutzergruppen deaktiviert. Zur Aktivierung der Berechtigung muss der jeweiligen Benutzerrolle der entsprechende Eintrag zugewiesen werden (Checkbox aktivieren).

Benutzerverwaltung Benutzerrollen

Benutzerverwaltung

Benutzer Benutzerrollen Organisationseinheiten API-Benutzer

Filter

(Neue Benutzerrolle)

Prozesskategorien löschen	<input checked="" type="checkbox"/>
Prozesskategorien exportieren	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungen	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungen lesen	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungen erstellen und bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungen löschen	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungen importieren	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfhalte erstellen und bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfhalte löschen	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfungsplanung erstellen und bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfgruppen lesen	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfgruppen erstellen und bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfgruppen löschen	<input checked="" type="checkbox"/>
Prüfkativitäten lesen	<input type="checkbox"/>
Prüfkativitäten erstellen und bearbeiten	<input type="checkbox"/>
Prüfkativitäten löschen	<input type="checkbox"/>
Prüfkativitäten exportieren	<input type="checkbox"/>

Speichern Speichern und öffnen Abbrechen

1.2 Neue Benutzerrollen-Berechtigung für die Verwaltung technischer Hintergrundjobs



Bei entsprechender Berechtigung ist nun auch die Jobverwaltung (technisch) sichtbar (siehe Kapitel 3.8). **Diese Berechtigung sollte aber nur in absoluten Ausnahmefällen für einzelne dedizierte Supportnutzer aktiviert werden.** Der dadurch freigeschaltete Link auf das Hangfire Dashboard ist nur für Systemadministratoren im Rahmen der Fehleranalyse im Supportfall notwendig und kann bei unsachgemäßer Nutzung die Funktionalität der Software bis zum Datenverlust beeinträchtigen.

The screenshot shows the 'Benutzerrollen' (User Roles) configuration window. The 'Filter' section is set to '(Neue Benutzerrolle)'. The list of permissions includes:

Permission	Status
Risikobehandlungsstrategien erstellen und bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>
Risikobehandlungsstrategien löschen	<input checked="" type="checkbox"/>
System	<input checked="" type="checkbox"/>
Personen im Verzeichnis lesen	<input checked="" type="checkbox"/>
Personen im Verzeichnis erstellen und bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>
Personen aus dem Verzeichnis löschen	<input checked="" type="checkbox"/>
Personen importieren	<input checked="" type="checkbox"/>
Themengebiete lesen	<input checked="" type="checkbox"/>
Themengebiete erstellen und bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>
Themengebiete löschen	<input checked="" type="checkbox"/>
Textbausteine lesen	<input checked="" type="checkbox"/>
Textbausteine erstellen und bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>
Textbausteine löschen	<input checked="" type="checkbox"/>
Benachrichtigungsregeln lesen	<input checked="" type="checkbox"/>
Benachrichtigungsregeln erstellen und bearbeiten	<input checked="" type="checkbox"/>
Benachrichtigungsregeln löschen	<input checked="" type="checkbox"/>
Benachrichtigungsregeln exportieren	<input checked="" type="checkbox"/>
System-Benachrichtigungsregeln verwalten	<input checked="" type="checkbox"/>
Import-Center	<input checked="" type="checkbox"/>
Lizenzen importieren	<input checked="" type="checkbox"/>
Konfigurationen exportieren	<input checked="" type="checkbox"/>
Konfigurationen importieren	<input checked="" type="checkbox"/>
Jobverwaltung (technisch)	<input type="checkbox"/>

Buttons at the bottom: Speichern, Speichern und öffnen, Abbrechen.

2 Highlights

2.1 Vereinheitlichung der Prüfautomationen und Erweiterung um dynamische Prüfinhalte

Die Prüfautomationen bei den Prüfungen und Prüfvorlagen wurden vereinheitlicht und um die Möglichkeit der Definition von dynamischen Prüfinhalten ergänzt. Die Liste der zu einer Prüfung bzw. Prüfvorlage definierten Prüfautomationen ist nun nicht mehr unter dem Reiter Prüfinhalt, sondern unter einem eigenen Reiter zu finden.

Die Grundlage einer Prüfautomation stellt die **Regeldefinition** mit beliebig vielen Bedingungen dar. Als Bedingung kann festgelegt werden, dass bei der Prüfungsdurchführung das Ergebnis einer Kontrolle einen vordefinierten (Ziel-)Wert annimmt oder von ihm abweicht, oder ein definierter Status (nicht) eintreten soll. Zudem können mehrere Bedingungen mithilfe der Funktionen UND und ODER verschachtelt werden.

Abbildung 1 Prüfautomation am Beispiel des Application Security Checks

Es existieren drei Arten von Automationen: Dynamische Prüfinhalte, Anpassung betroffener Elemente sowie Maßnahmenempfehlungen.

Im Rahmen der **dynamischen Prüfinhalte** können Kontrollen und Prüfblöcke ausgewählt werden, die bei Eintritt der definierten Automationsregel im Wizard der Prüfungsdurchführung angezeigt werden. Ohne Feuern der Automation sind diese Kontrollen bzw. Prüfblöcke bei der Prüfungsdurchführung für den Prüfer nicht sichtbar.

Bei der **Anpassung betroffener Elemente** kann für die mit der Prüfung verknüpften Assets und Prozesse ausgewählt werden, wie der Schutzbedarf welches Schutzzieles automatisch angepasst werden soll. Der Schutzbedarf für die Assets oder Prozesse kann entweder aus dem Ergebnis einer Kontrolle übernommen oder auf einen vordefinierten Wert gesetzt werden. Die Anpassung der betroffenen Elemente erfolgt, sobald zum einen die Bedingungen der Automation erfüllt sind und zum anderen die Prüfung abgeschlossen wurde.

Hinsichtlich der **Maßnahmenempfehlungen** können verschiedene Maßnahmen ausgewählt werden, die dem Benutzer bei Eintritt der Bedingung vorgeschlagen werden sollen. Hierbei kann ausgewählt werden, ob die Maßnahmenempfehlungen für die Prüfung insgesamt oder nur bei einzelnen Kontrollen vorgeschlagen werden sollen. Bei Letzterem werden die Empfehlungen im Prüfungswizard direkt bei den einzelnen Kontrollen bei der Möglichkeit der Herleitung von empfohlenen Maßnahmen angezeigt. Zudem findet sich ein Überblick über alle in der Prüfung vorkommenden Maßnahmenempfehlungen auf der Übersichtsseite der Prüfung im Widget *Empfehlungen*. Wurde die Checkbox bei *Automatische Übernahme bei Prüfungsabschluss* gesetzt, werden die Maßnahmenempfehlungen automatisch hergeleitet, sobald die Prüfung abgeschlossen wurde. Die hergeleiteten Maßnahmen sind dann im Widget *Maßnahmen* zu sehen.

The screenshot displays the 'Application Security Check' overview page. The left sidebar contains a 'Steckbrief' (summary) for the check, including details like 'iris-ID: ASM_000617', 'Schlüsselwörter: application check, security', 'Themengebiete: Schutzbedarf, Technische Absicherung', 'Verantwortlichkeit: ibi systems GmbH', 'Prüfungsverantwortlichkeit: Teresa Ceiger', 'Fachbereiche: ISMS, Datenschutz', 'Prüfungstyp: Selbstbewertung', 'Prüfungsmethode: Dokumentationsprüfung', 'Betrachteter Zeitraum: 19.04.2023 - 31.05.2023', 'Vorgegebener Planungszeitraum für die Prüfung: -', 'Prüfung abgeschlossen: Nein', and 'Beschreibung: [[Application_Security_Check_Beschreibung]]'.

The main content area is divided into several sections. The 'Maßnahmen' section shows a table with columns 'iris-ID', 'Maßnahme', 'Wirksamkeit', and 'Umsetzer', but it currently displays 'Keine Daten'. The 'Empfehlungen' section is highlighted with a green border and contains a table with columns 'Maßnahme', 'Kompendium', 'Automatische Übernahme bei Prüfungsabschluss', and 'Herkunft'. The table lists two recommendations:

Maßnahme	Kompendium	Automatische Übernahme bei Prüfungsabschluss	Herkunft
<input type="checkbox"/> A04.040 a Implementierung eines Virenschutzes	Maßnahmenkatalog Application Security Check [DE]	Nein	Application Security Check
<input type="checkbox"/> A05.030 a Regelmäßige Behebung von Schwachstellen	Maßnahmenkatalog Application Security Check [DE]	Nein	Application Security Check

The 'Feststellungen' section is partially visible at the bottom, showing a table with columns 'iris-ID', 'Feststellung', 'Kommentar zum', 'Herkunft', and 'Wirksamkeit'.

Abbildung 2 Automatisch vorgeschlagene Maßnahmenempfehlungen im Widget auf der Übersichtsseite einer Prüfung

2.2 Prüfkativitäten zur automatischen Prüfungsplanung

Unter dem Reiter *Prüfungen* gibt es mit dem neuen Release einen neuen Untereintrag *Prüfkativitäten*.

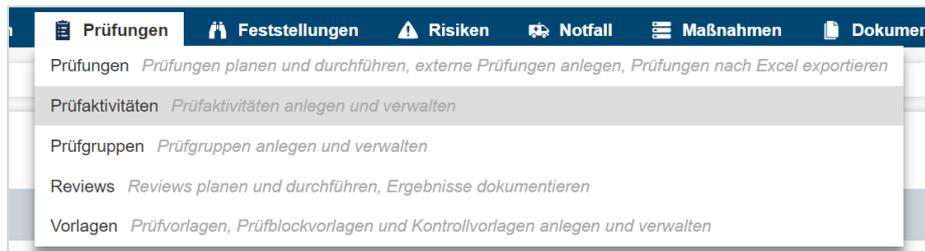


Abbildung 3 Neuer Untereintrag "Prüfkativitäten" bei den Prüfungen

Hier haben Sie die Möglichkeit, anstehende Prüfungen bereits im Voraus zu planen und festzulegen, wann die entsprechenden Prüfungen automatisch erstellt werden sollen. Bei der Planung können sowohl statische als auch dynamische Datensatzinhalte festgelegt werden, die in den erzeugten Prüfungen automatisch hinterlegt werden.

In den Stammdaten werden unter **Allgemein** und **Fachbereiche** zuerst die Stammdaten der Prüfkativität hinterlegt. Hier können beispielsweise die *Verantwortlichkeiten* der Prüfkativität sowie deren *Lebenszyklus* angegeben werden.

Im Bereich **Eigenschaften** kann bestimmt werden, aus welcher *Prüfvorlage* die Prüfungen erzeugt werden sollen. Zusätzlich können hier der *Prüfungstyp*, die *Prüfmethode*, die *Prüfgruppe* und die *Bezeichnung* für die späteren Prüfungen festgelegt werden. In der Prüfkativität können außerdem die **Dokumente** und die **Beschreibung** für die zukünftigen Prüfungen hinterlegt sowie die **betroffenen Elemente** der zukünftigen Prüfungen ausgewählt werden. Der Prüfungstyp, die Prüfmethode, die Prüfgruppe, die Bezeichnung, die Dokumente und die Beschreibung werden bei Auswahl der Prüfvorlage vorbelegt und können angepasst bzw. ergänzt werden. Alle aufgeführten Attribute werden automatisch in die Stammdaten der jeweils erzeugten Prüfung übernommen.

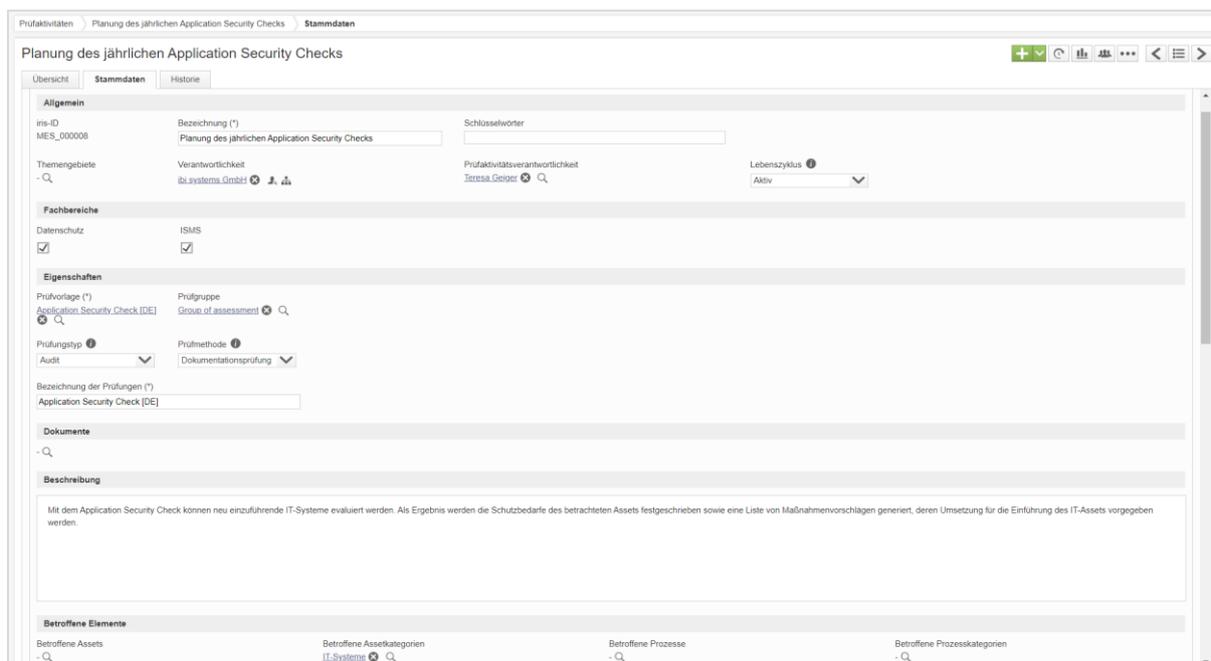


Abbildung 4 Stammdaten einer Prüfkativität am Beispiel des Application Security Checks (Teil 1)

Bei den **Prüfungseinstellungen** können Assets, Prozesse oder Organisationseinheiten als *Prüfobjekte* festgelegt werden. Für jedes ausgewählte Prüfobjekt wird bei Fälligkeit der Prüfkativität eine eigene Prüfung automatisch aus der Prüfvorlage erzeugt. Bei jeder der erzeugten Prüfungen ist automatisch jeweils das relevante Prüfobjekt als betroffenes Element

(zusätzlich zu den allgemein definierten) hinterlegt. Anhand des gewählten Typs der Prüfobjekte (Assets/Prozesse/Organisationseinheiten) werden die Auswahlmöglichkeiten für die dynamischen Attribute, wie beispielsweise bei der *dynamischen Zuweisung von Prüfer* (siehe Bereich **Prüfungsplanung**), automatisch angepasst. So kann bei den Prüfobjekten Assets oder Prozesse für die dynamische Zuweisung des Prüfers beispielsweise die Verantwortlichkeit der Assets/Prozesse oder die verwaltende Organisationseinheit der Assets/Prozesse ausgewählt werden. Werden als Prüfobjekte Organisationseinheiten festgelegt, so können hier zum Beispiel die Ansprechpartner der Organisationseinheiten oder die Organisationseinheiten selbst ausgewählt werden. Die entsprechenden Felder werden dann für jede der zukünftigen Prüfungen abhängig vom Prüfobjekt automatisch belegt.

Sowohl für die *Verantwortlichkeit* der Prüfung bei den **Prüfungseinstellungen** als auch bei der Zuweisung von *Prüfungsabschluss durch, Prüfer* und *Reviewer* unter **Prüfungsplanung** gibt es ein statisches Feld zur direkten Auswahl von zuzuweisenden Benutzern oder Organisationseinheiten. Diese werden für alle automatisch erzeugten Prüfungen übernommen. Daneben besteht die Möglichkeit, dass zuständige Benutzer oder Organisationseinheiten mithilfe der dynamischen Zuweisung in den zukünftigen Prüfungen automatisch abhängig von den gewählten Prüfobjekten belegt werden. Beispielsweise kann bei einer Prüfaktivität der Benutzer *Erika Mustermann* als statischer Prüfer festgelegt werden und zudem die Verantwortlichkeit des Prüfobjekts für die dynamische Zuweisung des Prüfers ausgewählt werden. Wäre die Verantwortlichkeit des Prüfobjekts *Asset 1* beispielsweise die Organisationseinheit *ibi systems*, so würde bei einer automatisch erzeugten Prüfung für das *Asset 1* sowohl *Erika Mustermann* als auch die Organisationseinheit *ibi systems* als Prüfer hinterlegt werden.

Bei den **Prüfungseinstellungen** kann außerdem über *Prüfungserstellung vor Prüfungsbeginn* angegeben werden, mit wieviel zeitlichem Vorlauf die Prüfungen vor dem eigentlichen Beginn des Prüfzeitraums erstellt werden sollen. Der Prüfzeitraum wird unter **Prüfungstermine** angegeben.

Im Bereich **Prüfungstermine** kann zudem eingestellt werden, ob die Prüfungen einmalig oder als Serientermin angelegt werden sollen und in welchem Turnus die serienmäßige Erstellung gegebenenfalls erfolgen soll.

Sowohl bei den **Prüfungseinstellungen** als auch bei den **Einstellungen Prüfungsplanung** können weitere Einstellungen für die in der Zukunft erstellten Prüfungen vorgenommen werden. Es kann beispielsweise festgelegt werden, ob die *Prüfung für Prüfer nur ab Beginn ihrer individuellen Prüfzeiträume sichtbar* ist oder ob der *Prüfungszeitraum gesetzt* wird.

Abbildung 5 Stammdaten einer Prüfaktivität am Beispiel des Application Security Checks (Teil 2)

Alle Prüfungen, die aus der Prüfkaktivität erzeugt wurden, können auf der Übersichtsseite der Prüfkaktivität im Widget *Prüfungen* gesehen werden. Die automatische Erstellung der Prüfungen findet immer in der Nacht vor dem gewählten Prüfungserstellungszeitpunkt statt.

Planung des jährlichen Application Security Checks

Übersicht | Stammdaten | Historie

Steckbrief

iris-ID: AAC_000008
Schlüsselwörter: -
Themengebiete: -
Verantwortlichkeit: ibi systems GmbH
Prüfkaktivitätsverantwortlichkeit: Teresa Geiger
Lebenszyklus: Aktiv
Fachbereiche: ISMS, Datenschutz
Prüfgruppe: Group of assessment

Prüfungen

Bezeichnung	Betroffene Assets	Verantwortlichkeit
Application Security Check [DE] - Firmenhandy - 21.04.2023 - 21.05.2023	Firmenhandy	ibi systems GmbH
Application Security Check [DE] - Notebook - 21.04.2023 - 21.05.2023	Notebook	ibi systems GmbH

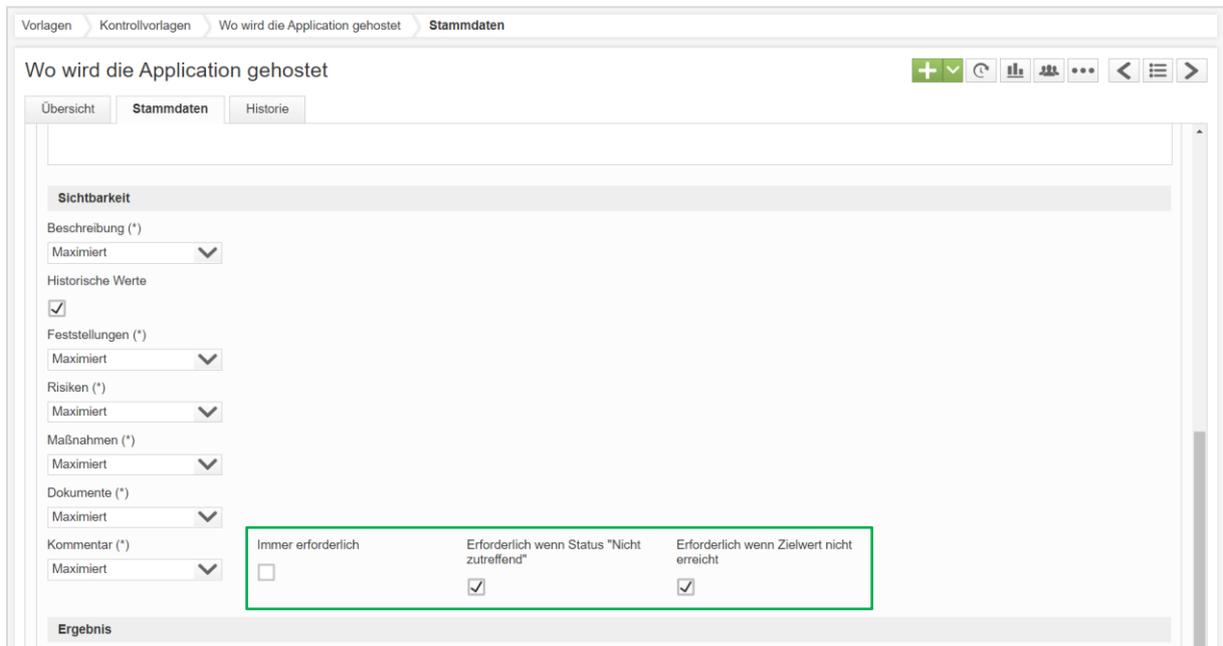
Seite 1 von 1 (2 Elemente)

Berechtigungen

Abbildung 6 Übersichtsseite einer Prüfkaktivität mit automatisch erzeugten Prüfungen im Widget

2.3 Ergebnisabhängiges Kommentarpflichtfeld bei Kontrollen

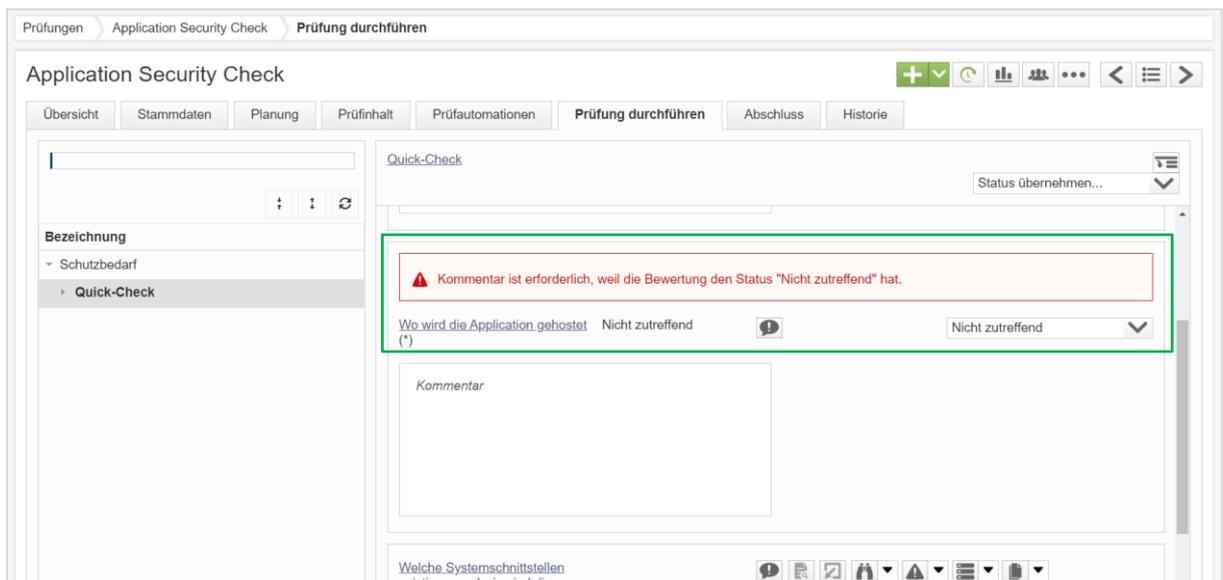
Bei der Erstellung einer Kontrolle bzw. Kontrollvorlage kann bei der **Sichtbarkeit** bestimmt werden, ob der *Kommentar* zu einer Kontrolle bei der Prüfungsdurchführung immer erforderlich ist oder ob er abhängig von Ergebnis oder Status der Kontrolle verpflichtend ist. Diesbezüglich kann eingestellt werden, dass der Kommentar entweder erforderlich ist, wenn der Status der Kontrolle als *Nicht zutreffend* angegeben wird oder wenn das Ergebnis der Kontrolle kleiner als der *Zielwert* ist.



Option	Immer erforderlich	Erforderlich wenn Status "Nicht zutreffend"	Erforderlich wenn Zielwert nicht erreicht
Immer erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbildung 7 Einstellung des Kommentars als Pflichtfeld in den Stammdaten einer Kontrollvorlage

Wird bei der Prüfungsdurchführung kein Kommentar angegeben, obwohl er erforderlich wäre, erscheint eine Fehlermeldung mit dem Hinweis auf die Erforderlichkeit des Kommentars.



Kommentar ist erforderlich, weil die Bewertung den Status "Nicht zutreffend" hat.

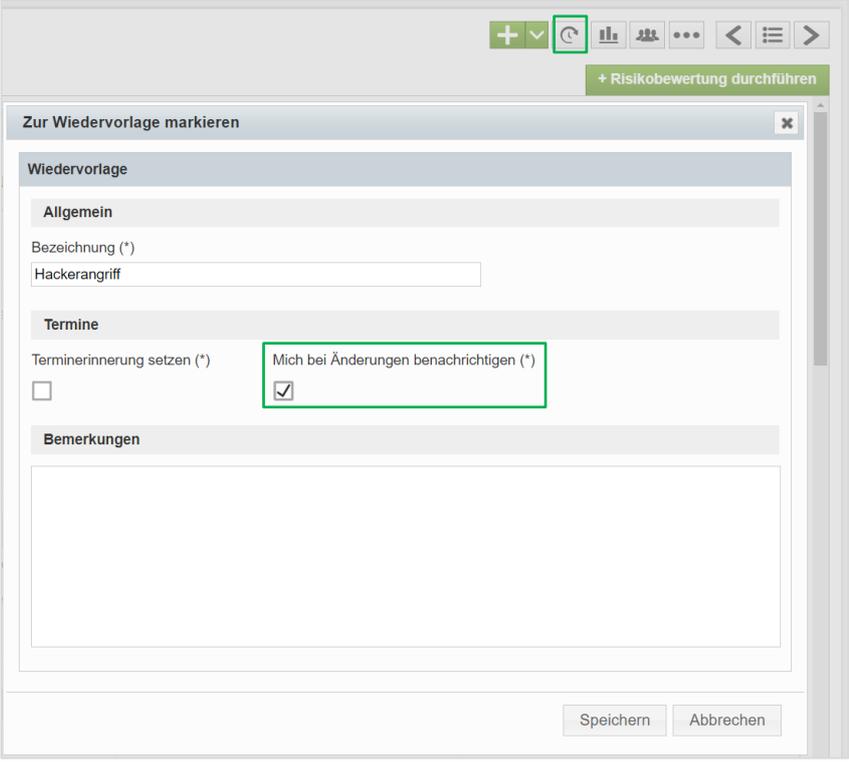
Wo wird die Application gehostet (*) Nicht zutreffend

Kommentar

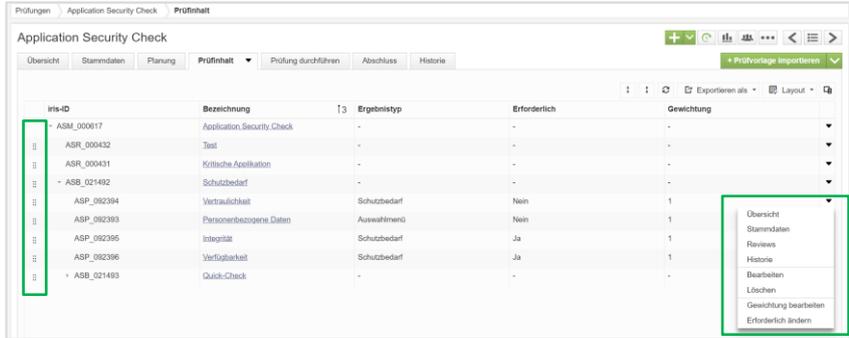
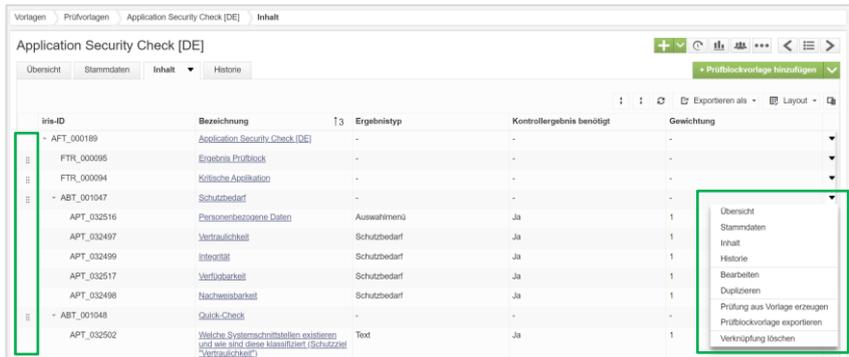
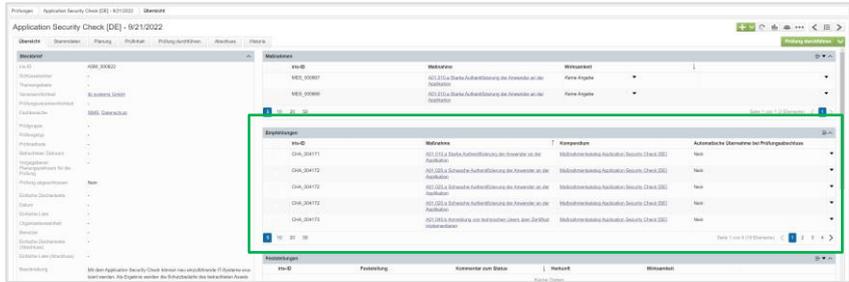
Abbildung 8 Fehlermeldung bei fehlendem verpflichtenden Kommentar

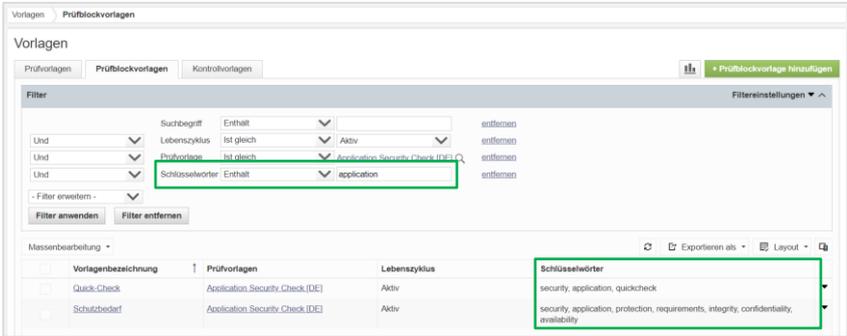
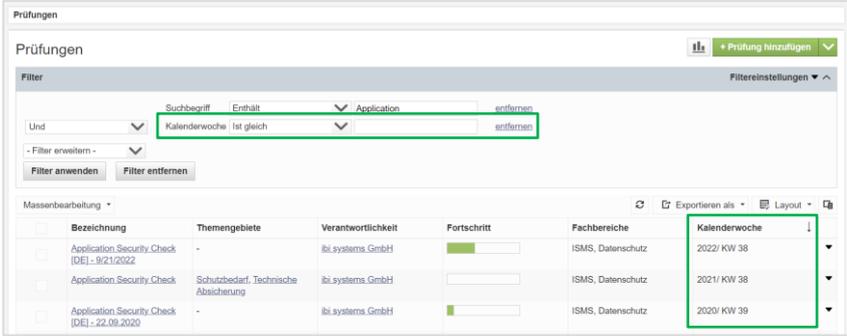
3 Übersicht zu allen neuen Funktionen und Verbesserungen

3.1 Übergreifende Aspekte und Usability

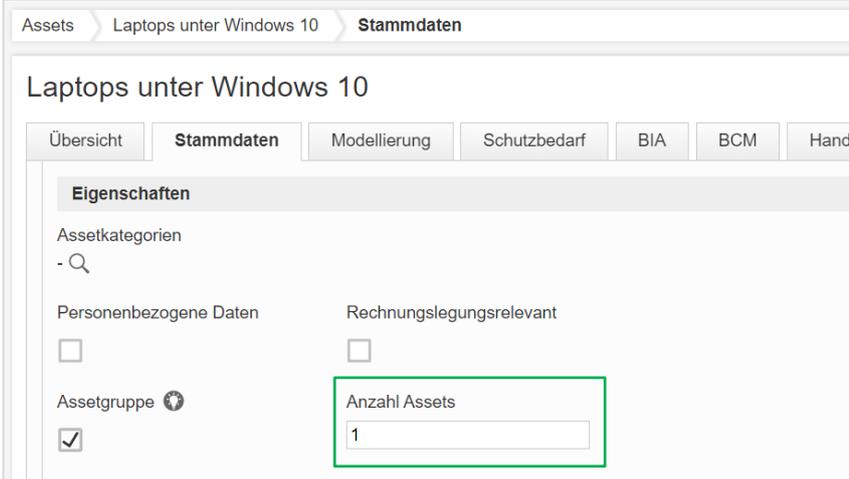
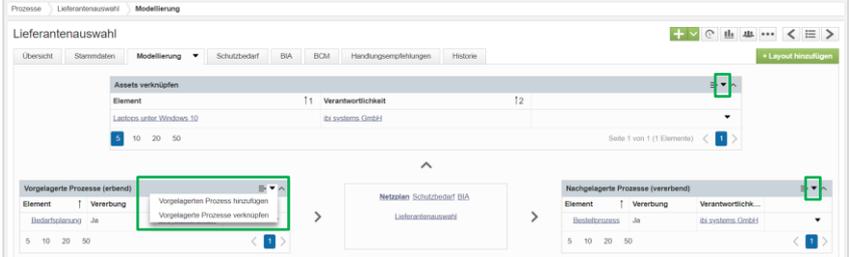
Bezeichnung	Beschreibung
Erweiterung der Wiedervorlage um Benachrichtigung bei Datensatzänderung	<p>Es besteht jetzt die Möglichkeit für den aktuellen Benutzer, sich bei einer beliebigen Änderung an einem bestimmten Datensatz informieren zu lassen. Diese Benachrichtigung kann zusätzlich zu den bisherigen Terminerinnerungen bei den Wiedervorlagen eingestellt werden.</p> 
Übersichtlicheres E-Mail-Layout zur Benachrichtigung über Datensatzänderungen	<p>Das Layout der ausgehenden E-Mails zur Benachrichtigung über Datensatzänderungen wurde zur Verbesserung der Übersichtlichkeit angepasst.</p>

3.2 Prüfungen

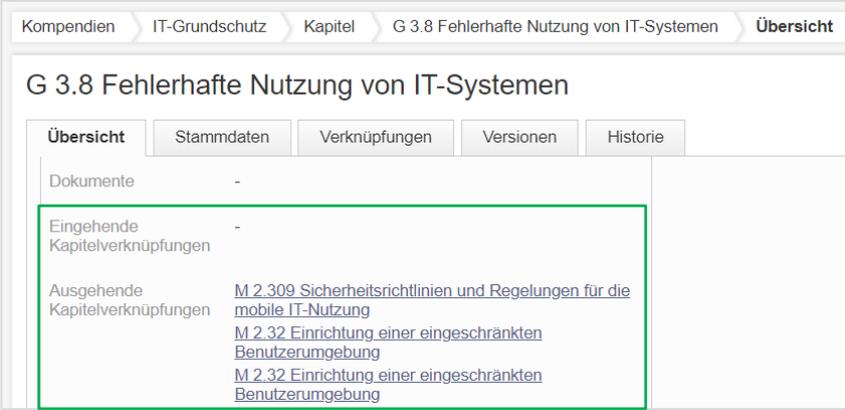
<p>Bezeichnung</p>	<p>Beschreibung</p>
<p>Baumstruktur bei Bearbeitungsmodus des Prüfinhalts bei Prüfungen</p>	<p>Der Prüfinhalt bei Prüfungen wird nun auch im Bearbeitungsmodus als Baumstruktur dargestellt. Die Reihenfolge aller Prüfblöcke und Kontrollen im Prüfinhalt kann per Drag and Drop mittels  verändert werden. Des Weiteren können direkt über den Aktionspfeil  verschiedene Aktionen ausgeführt werden.</p> 
<p>Inhalt bei Prüf(block)vorlagen als Baumstruktur</p>	<p>Analog des Prüfinhalts bei Prüfungen wird nun auch bei den Prüf(block)vorlagen der Prüfinhalt in Form einer Baumstruktur dargestellt. Auch hier kann die Reihenfolge von Prüfblock- und Kontrollvorlagen per Drag and Drop mittels  verändert werden, allerdings nur von denjenigen Elementen, die in der obersten Ebene liegen. Des Weiteren können nun direkt über den Aktionspfeil  verschiedene Aktionen ausgeführt werden.</p> 
<p>Widget für Maßnahmenempfehlungen bei Prüfungen</p>	<p>Mit dem neuen Release ist der Reiter <i>Empfehlungen</i> bei den Prüfungen direkt auf die Übersichtsseite zu den Widgets umgezogen. So stehen die bereits abgeleiteten bzw. verknüpften Maßnahmen den empfohlenen direkt gegenüber, was einem schnellen Überblick dient. Zudem können Maßnahmenvorschläge nun direkt auf der Übersichtsseite der Prüfung abgeleitet werden, ohne umständlich in den bisherigen Reiter zu navigieren.</p> 
<p>Vereinheitlichung der Prüfautomatationen und Erweiterung um dynamische Prüfinhalte</p>	<p>Die Prüfautomatationen bei den Prüfungen und Prüfvorlagen wurden vereinheitlicht und um dynamische Prüfinhalte ergänzt (siehe Kapitel 2.1). Die Liste der zu einer Prüfung bzw. Prüfvorlage definierten Prüfautomatationen ist nun nicht mehr unter dem Reiter Prüfinhalt, sondern unter einem eigenen Reiter zu finden. Die Grundlage einer Prüfautomatation stellt die Regeldefinition</p>

	<p>mit beliebig vielen Bedingungen dar. Es existieren drei Arten von Automationen: Dynamische Prüfinhalte, Anpassung betroffener Elemente sowie Maßnahmenempfehlungen. Im Rahmen der dynamischen Prüfinhalte können Kontrollen und Prüfblöcke ausgewählt werden, die bei Eintritt der definierten Automationsregel im Wizard der Prüfungsdurchführung angezeigt werden. Ohne Feuern der Automation sind diese Kontrollen bzw. Prüfblöcke bei der Prüfungsdurchführung für den Prüfer nicht sichtbar.</p>
<p>Prüfaktivitäten zur automatischen Prüfungsplanung</p>	<p>Unter dem Reiter <i>Prüfungen</i> gibt es mit dem neuen Release einen neuen Untereintrag <i>Prüfaktivitäten</i> (siehe Kapitel 2.2). Hier haben Sie die Möglichkeit, anstehende Prüfungen bereits im Voraus zu planen und festzulegen, wann die entsprechenden Prüfungen automatisch erstellt werden sollen. Bei der Planung können sowohl statische als auch dynamische Datensatzinhalte festgelegt werden, die in den erzeugten Prüfungen automatisch belegt werden.</p>
<p>Neue Spalte <i>Schlüsselwörter</i> bei Prüf(block)-/Kontroll-Vorlagen</p>	<p>Bei den Prüf-, Prüfblock- und Kontrollvorlagen können nun auch die Schlüsselwörter als Spalte in der Listenansicht hinzugefügt werden. Zusätzlich kann nach dieser Spalte gefiltert werden.</p>  <p>The screenshot shows the 'Vorlagen' (Templates) interface. The 'Filter' section has a dropdown for 'Schlüsselwörter' with the value 'application' selected. The table below has a column 'Schlüsselwörter' with the following values: 'security, application, quickcheck' and 'security, application, protection, requirements, integrity, confidentiality, availability'.</p>
<p>Neue Spalte <i>Kalenderwoche</i> des Prüfungsbeginns in Prüfungsliste</p>	<p>Es ist jetzt möglich, die Kalenderwoche als Spalte in der Listenansicht bei den Prüfungen hinzuzufügen. Die Kalenderwoche berechnet sich dabei aus dem Datum des Prüfungsbeginns des jeweiligen Prüfungszeitraums. Die Spalte ist chronologisch sortierbar und das Attribut kann zum Filtern verwendet werden.</p>  <p>The screenshot shows the 'Prüfungen' (Examinations) interface. The 'Filter' section has a dropdown for 'Kalenderwoche' with the value '2022' selected. The table below has a column 'Kalenderwoche' with the following values: '2022/ KW 38', '2021/ KW 38', and '2020/ KW 39'.</p>
<p>Ergebnisabhängiges Kommentarpflichtfeld bei Kontrollen</p>	<p>Bei der Erstellung einer Kontrolle bzw. Kontrollvorlage kann bei der Sichtbarkeit bestimmt werden, ob der Kommentar zu einer Kontrolle bei der Prüfungsdurchführung immer erforderlich ist oder ob er abhängig von Ergebnis oder Status der Kontrolle verpflichtend ist (siehe Kapitel 2.3).</p>
<p>Entfernung der Verknüpfungen auf Feststellungen und Dokumente bei Prüfblöcken</p>	<p>Zur Steigerung der Übersichtlichkeit und Reduzierung der Komplexität können bei der Prüfungsdurchführung bei den Prüfblöcken keine Feststellungen und Dokumente mehr hinzugefügt, hergeleitet, verknüpft oder importiert werden. Falls diese Funktionen hier bereits genutzt wurden, werden die entsprechenden Verknüpfungen vom Prüfblock an die übergeordnete Prüfung umgehängt. Bei den einzelnen Kontrollen sind die Funktionen für die beiden genannten Attribute sowie für die Risiken und Maßnahmen natürlich weiterhin vorhanden.</p>

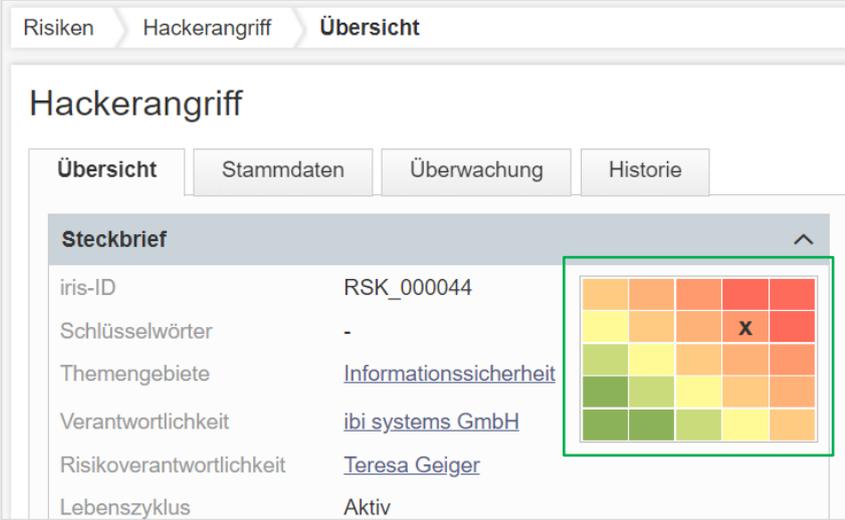
3.3 Architektur

Bezeichnung	Beschreibung
<p>Entfernen der Pflichtangabe für die Anzahl an Assets bei Assetgruppe</p>	<p>Wird bei Assets in den Stammdaten das Häkchen bei der Assetgruppe gesetzt, ist das somit erscheinende Feld <i>Anzahl Assets</i> kein Pflichtfeld mehr. Das heißt, hier können nun auch die Werte 0 oder 1 eingetragen werden.</p> 
<p>Kategorieunabhängige Modellierung: Widget-Funktionalität für vor/nachgelagerte Assets & Prozesse</p>	<p>Bisher konnten vor- und nachgelagerte Assets/Prozesse im Modellierungsreiter nur über den grünen Button rechts oben hinzugefügt bzw. verknüpft werden. Mit dem neuen Release können diese direkt bei den Widgets der vor- und nachgelagerten Assets/Prozesse über den Pfeilbutton im Kontextmenü hinzugefügt bzw. verknüpft werden.</p> 

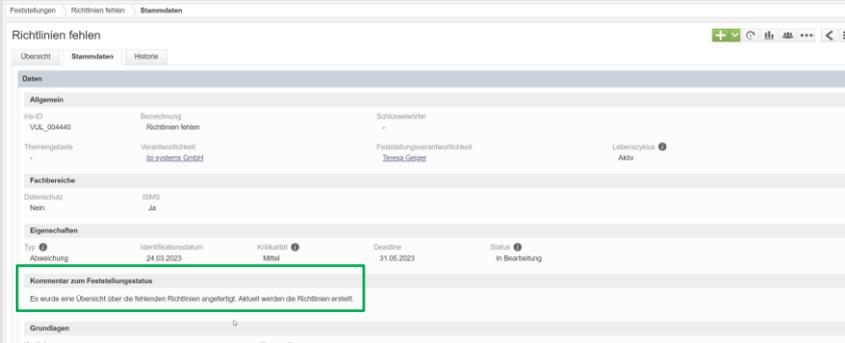
3.4 Regelwerke

Bezeichnung	Beschreibung
<p>Erweiterung des Steckbriefs bei Kapiteln um verknüpfte Kapitel</p>	<p>Der Steckbrief in der Übersicht bei den Kapiteln wurde um eingehende bzw. ausgehende Kapitelverknüpfungen erweitert.</p>  <p>The screenshot shows a breadcrumb trail: Kompendien > IT-Grundschutz > Kapitel > G 3.8 Fehlerhafte Nutzung von IT-Systemen > Übersicht. Below this, the title G 3.8 Fehlerhafte Nutzung von IT-Systemen is displayed. A tabbed interface includes Übersicht (selected), Stammdaten, Verknüpfungen, Versionen, and Historie. Under the Übersicht tab, there are sections for Dokumente (showing '-'), Eingehende Kapitelverknüpfungen (showing '-'), and Ausgehende Kapitelverknüpfungen (showing three blue hyperlinks: M 2.309 Sicherheitsrichtlinien und Regelungen für die mobile IT-Nutzung, M 2.32 Einrichtung einer eingeschränkten Benutzerumgebung, and M 2.32 Einrichtung einer eingeschränkten Benutzerumgebung). A green rectangular box highlights the 'Eingehende' and 'Ausgehende' sections.</p>

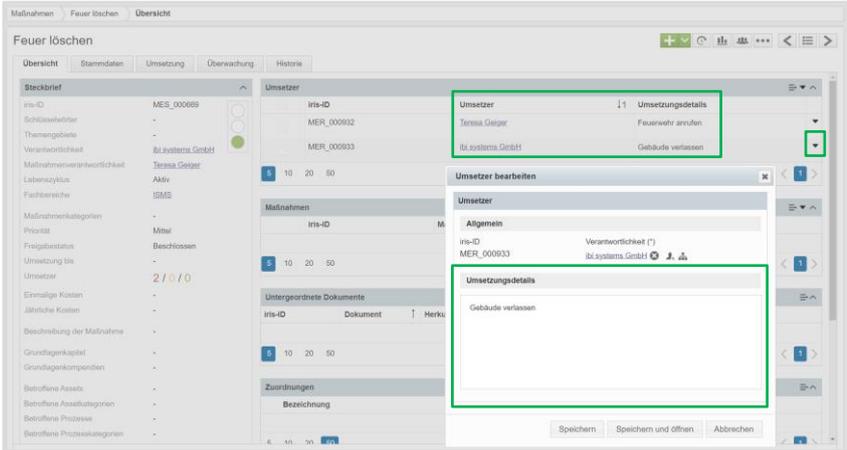
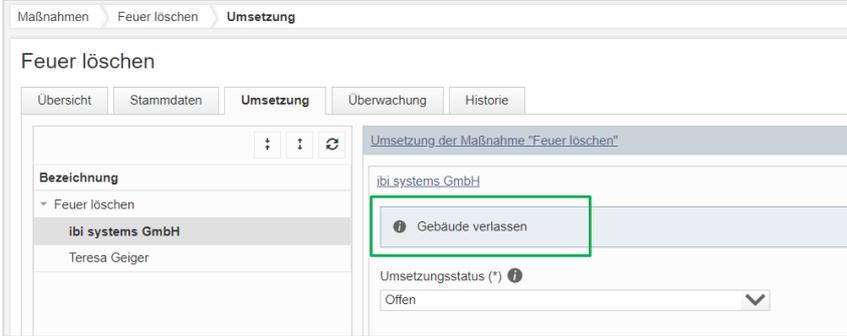
3.5 Risiken

Bezeichnung	<i>Beschreibung</i>
<p>Button für <i>Risikobewertung durchführen</i></p>	<p>Bei den Risiken kann die Risikobewertung nun nicht mehr nur über den Aktionspfeil im Widget <i>Risikobewertung</i> durchgeführt werden, sondern zur besseren Sichtbarkeit befindet sich jetzt zusätzlich direkt auf der Übersichtsseite oben rechts der grüne Button <i>Risikobewertung durchführen</i>.</p> 
<p>Anzeige der IST-Risikomatrix im Steckbrief des Risikos</p>	<p>Mit dem neuen Release wird die IST-Risikomatrix auch im Steckbrief eines Risikos angezeigt und nicht mehr nur wie bisher im Widget <i>Einordnung in Risikomatrix</i> auf der Übersichtsseite eines Risikos. Das hat den Vorteil, dass die IST-Risikomatrix auch in der Vorschau eines verknüpften Risikos bei anderen Datensätzen wie beispielsweise bei Maßnahmen direkt eingesehen werden kann.</p>  <p>Voraussetzung hierfür ist, dass bei dem entsprechenden Risiko eine IST-Bewertung durchgeführt wurde. Wie auch im Widget <i>Einordnung in Risikomatrix</i> ist ein Mouseover mit Informationen zu Risikowert und -klasse, Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenauswirkung möglich.</p>

3.6 Feststellungen

Bezeichnung	Beschreibung
<p>Hinzufügen des Felds <i>Kommentarfeld zum Feststellungsstatus</i></p>	<p>Bei den Feststellungen wurde ein neues Multiline-Textfeld für den Kommentar zum Status eingefügt. Dieses befindet sich in den Stammdaten unterhalb der Eigenschaften und des Status-Felds.</p> 

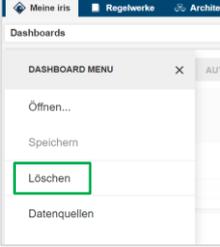
3.7 Maßnahmen

Bezeichnung	Beschreibung
<p>Neues Feld <i>Umsetzungsdetails</i> für individuelle Anweisungen je Umsetzer</p>	<p>Mit dem neuen Release können bei der Bearbeitung der Umsetzer einer Maßnahme nun zusätzlich <i>Umsetzungsdetails</i> angegeben werden. Das hat den Vorteil, dass mehrere verschiedene Tasks einer Maßnahme beschrieben und Umsetzern zugewiesen werden können. So können beispielsweise zu der Maßnahme <i>Feuer löschen</i> die beiden Tasks <i>Gebäude verlassen</i> und <i>Feuerwehr anrufen</i> an entweder den gleichen Nutzer oder unterschiedliche Nutzer vergeben werden.</p>  <p>Diese <i>Umsetzungsdetails</i> werden zudem auch im Reiter <i>Umsetzung</i> der Maßnahmen passend zu dem entsprechenden eingetragenen Umsetzer angezeigt.</p> 

3.8 Technische Anpassungen

Bezeichnung	Beschreibung
Jobverwaltung (technisch) als Eintrag im Admin-Menü	Mit dem neuen Release wurde die Jobverwaltung für die Verwaltung technischer Hintergrundjobs eingeführt. Diese ist allerdings nur bei entsprechender Berechtigung sichtbar (siehe Kapitel 1.2). Die Berechtigung sollte aber nur in absoluten Ausnahmefällen für einzelne dedizierte Supportnutzer aktiviert werden. Der dadurch freigeschaltete Link auf das Hangfire Dashboard ist nur für Systemadministratoren im Rahmen der Fehleranalyse im Supportfall notwendig und kann bei unsachgemäßer Nutzung die Funktionalität der Software bis zum Datenverlust beeinträchtigen.
Update DevExpress auf Version 22.2	Für DevExpress wurde das Update auf die aktuellste Version 22.2 durchgeführt.

3.9 Reporting und Dashboarding

Bezeichnung	Beschreibung
Löschen-Eintrag im Dashboard Designer	<p>Dashboards können nun aufgrund der besseren Auffindbarkeit direkt im Dashboard Menü des Designers gelöscht werden und nicht mehr nur in der Dashboard-Verwaltung.</p>  <p>The screenshot shows a 'DASHBOARD MENU' window with a list of options: 'Öffnen...', 'Speichern', 'Löschen', and 'Datenquellen'. The 'Löschen' option is highlighted with a green rectangular box.</p>
Erweiterung der Reporting-Datenquellen	<p>Die Reporting-Datenquellen wurden um die Attribute aus Prüfungsabschluss, Prüfkativitäten und um die Risikoklassen (IST und SOLL) erweitert.</p>